

Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg den, 26.04.2019

Interfraktioneller Antrag nach § 34 GemO

hier:

Gründung einer Genossenschaft durch die Stadt Freiburg als weiteres Standbein für die Realisierung und Finanzierung des neuen Stadtteils Dietenbach.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

die unterzeichnenden Fraktionen beauftragen die Verwaltung:

1. auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs dem Gemeinderat ein Konzept für die Gründung einer Genossenschaft vorzulegen. (Prüfauftrag)
2. mit der Prüfung von Möglichkeiten des *crowdfunding* als ergänzendem Baustein für die Beschaffung von Eigenkapital.

Begründung

Der neue Stadtteil Dietenbach wird gebaut, um der Freiburger Wohnungsnot besonders in den Segmenten des geförderten und bezahlbaren Wohnungsbaus zu begegnen. Stadtbau, Baugenossenschaften, Miethäusersyndikat, institutionelle Bauherren und Baugruppen werden einen großen Teil der projektierten 6500 Wohnungen erstellen. Die Gründung der Genossenschaft soll ein weiteres Standbein vor allem im Bereich des geförderten und preisgebundenen Mietwohnungsbaus darstellen und eine schnelle Realisierung ermöglichen.

Privatpersonen als Bewohner und Kleinanleger als potentielle Bewohner bzw. Vorsorger stellen wesentliche Teile des notwendigen Eigenkapitals zur Verfügung, bilden in der Genossenschaft Vermögen und bauen das Fundament der Finanzierung. Ferner sollen Institutionen und Unternehmen Eigenkapital aus Mitteln der betrieblichen Altersvorsorge zur Verfügung stellen - auch um Mitarbeiterwohnungen zu fördern. Dies bitten wir mit den Chancen, aber auch mit den Risiken darzustellen.

André Heuss, bekannt als Mitgründer von Genossenschaften und sehr erfahren in der Umsetzung in Freiburg und München hat uns das Konzept vorgelegt. Das breite Spektrum zur Generierung von Eigenkapital unterscheidet diese Genossenschaft von den bisher tätigen. Gespräche mit Fachleuten haben die Qualität und die Durchführbarkeit des Konzeptes bestätigt.

Die Stadt Freiburg verkauft Grundstücke bzw. vergibt Erbbaurechte. Die Genossenschaft soll durch die Stadt kontrolliert werden. Kooperationsmöglichkeiten zum Beispiel mit der FSB sind zu prüfen.

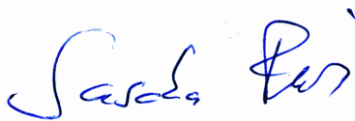
Mit freundlichen Grüßen



Renate Buchen
Fraktionsvorsitzende der SPD



Dr. Johannes Gröger
Fraktionsvorsitzender FW



Sascha Fiek
FDP-Stadträte

Anhang

- 2019-04-15 Freiburg Genossenschaft Konzept - Andre Heuss.pdf